Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

et Acheronta commouirt. Kayser, Chur- und Fürst-
lammergeriht, sein angeborenen Erbherrn und
selben also menschlich tribulirt, molestirt, ge-
und beschwerd. Bevorab, dieweil ihme unbewu-
gewesen, wie oben anzeigt da nun durch diser
Abschied mir gewaumen hinzulegt, dasselb in sei-
plenario, et per remedia ordinaria, zu erwarten
auffdet Herzogen selbsten erhalt sich handl mit
andern, dann ihren Fürstlichen Gn. ist nicht um
8. oder etlich tausent gulden, sondern nur die ge-
landtschaftlich superioritet et sic pro re instan-
die Bayern mit allen seinen Rath und Landgericht
oder verwaten mit hinwiderlegen wenn es fürs
dan solte dem Bayern das spiel gewaten, das sein
Landtschaft und Erbherrn in executionsachen, oder
andern sachen, debita obedientia, ihme mit ordinari
iuris remediis, zu volstreckung ergangner re-
kandtnus, oder zu anderen Landtsgehorsam mit
compelliren, anfalt und vermögen dürfte, welch
zu dienste seiner F. Gn. die aber ihme, als von den
Landsgutern wegen, verlaubten werr, ehistens